Lift

KAMERA/TECHNIK

Color-Grading-Kontrolle zur Anpassung der dunkelsten Töne (Schatten) in einem Bild.

Überblick Lift bezeichnet in der digitalen Farbkorrektur (Color Grading) das Regelwerkzeug, das primär die Schatten und den Schwarzwert eines Bildes steuert. Es ist Teil der klassischen Dreiteilung der primären Farbkorrektur, dem sogenannten Lift/Gamma/Gain -Modell (LGG): Lift wirkt auf die dunklen Bildanteile, Gamma auf die Mitteltöne und Gain auf die Lichter. Lift findet sich als Farbrad samt Master-Regler in praktisch allen professionellen Color-Grading- und Schnittprogrammen (etwa DaVinci Resolve) wieder. Über das Farbrad lassen sich die Schatten unabhängig nach Farbe verschieben (etwa einen Blaustich in den Schatten setzen), über den darunterliegenden Master-Regler wird die Helligkeit der Schatten angehoben oder abgesenkt. Anheben "öffnet" dunkle Bereiche und mildert das Schwarz; Absenken vertieft die Schatten und erzeugt sattere Schwarztöne. Funktionsweise Das technisch entscheidende Merkmal von Lift ist sein Verankerungsverhalten: Lift verändert den schwarzen Bildpunkt (Black Level), lässt den weißen Bildpunkt (White Clipping Point) jedoch unangetastet. Die Anpassung wirkt damit am stärksten in den Schatten und nimmt zu den Lichtern hin ab. Dadurch unterscheidet sich Lift grundlegend vom Offset -Regler, der alle Tonwerte gleichmäßig über den gesamten Helligkeitsumfang verschiebt. Wichtig ist außerdem, dass sich die Wirkbereiche von Lift, Gamma und Gain überlappen. Keiner der drei Regler korrigiert ausschließlich einen einzigen Tonwertbereich; die Übergänge sind weich, sodass eine Lift-Anpassung in abgeschwächter Form auch die Mitteltöne erreicht. Bezug zur ASC-CDL Im Standard ASC CDL (Color Decision List) der American Society of Cinematographers, dem Austauschformat für Farbkorrektur-Metadaten zwischen Postproduktions-Werkzeugen, wird ein eng verwandtes Modell aus Slope , Offset und Power verwendet (SOP). Die folgende Gegenüberstellung zeigt die ungefähre Entsprechung der Begriffe: Lift/Gamma/Gain (LGG) ASC-CDL (SOP) Wirkbereich Lift Offset Schatten / Schwarzwert Gamma Power Mitteltöne Gain Slope Lichter / Weißwert Die Zuordnung ist eine Annäherung und kein exakter mathematischer Gleichsetzung: Während der LGG-Lift den Weißpunkt verankert, verschiebt der CDL-Offset alle Codewerte einheitlich. Einsatz am Set und in der Post Lift ist ein Werkzeug der Postproduktion und der Color-Grading-Suite, nicht der Beleuchtung oder des Grips. Colorist:innen nutzen Lift, um den Schwarzwert eines Clips zu setzen (etwa flaues Log-Material auf echtes Schwarz zu bringen), Schatten farblich zu stimmen oder den Kontrast über das untere Tonwertende zu formen. In Verbindung mit Gamma und Gain bildet Lift die Grundlage jeder primären Farbkorrektur, bevor sekundäre Korrekturen und Looks folgen.